

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gartenschauausschuss	öffentlich	am 14.09.2022	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 27.09.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Förderung der Anreise mit dem ÖPNV für Dauerkartenbesitzer/innen durch Einführung eines Bonusheftes

Anlagen

Beschlussantrag:

Der Förderung der Anreise mit dem ÖPNV für Dauerkartenbesitzer/innen durch die Einführung eines Bonusheftes wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs:

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

Einmalig 25.000 EUR

Ergänzend mit der Förderung der Anreise mit dem ÖPNV für Tagesticketinhaber/innen (Beschluss des Gartenschauausschusses vom 13.07.2022, Vorlage 2022/213) entstehen Mehrkosten für die Förderung des ÖPNVs in Höhe von voraussichtlich 75.000 EUR bei der Position „Aufwendungen Durchführungshaushalt, Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Gartenschau, Erfolgsrechnung Lfd. Nr. 8).

Deckungsvorschlag

Der Betrag ist in der Kalkulation der Ticketpreise mitberücksichtigt.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gartenschauausschusses vom 13.07.2022 wurde entschieden, dass sich der Eigenbetrieb Gartenschau am Kombiticket des Verkehrsverbundes Naldo und des Zollernalbkreises mit 50.000 EUR beteiligt (Vorlage 2022/213). Dieses Ticket ermöglicht den Besucher/innen der Gartenschau mit Tagestickets verbundweit die kostenfreie Anreise zur Gartenschau. Ergänzend wird nun auch für Dauerkarteninhaber/innen eine Lösung vorgeschlagen, die dazu beitragen soll, dass der öffentliche Personennahverkehr für die An- und Abreise zur Gartenschau stärker genutzt wird.

Dauerkarteninhaber/innen sollen ein Bonusheft erhalten mit zehn Wert-Bons à 1 Euro. Pro Anreise und Abreise mit dem ÖPNV erhalten die Besucher/innen der Gartenschau einen Stempel. Wenn das Bonusheft vollständig ausgefüllt ist (Anreise 10 Mal mit dem ÖPNV) werden einmalig 10 Euro zurückerstattet.

Damit wird ein Beitrag geleistet:

- zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs
- zu einer Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Stadt
- ebenso wird der Bedarf an Parkplätzen reduziert und
- die Maßnahme leistet einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- zu einer erforderlichen Gleichbehandlung zwischen Tagesticket- und Dauerkarteninhaber/innen. Beide Ticketkategorien sollen gefördert werden.

Diese Maßnahme für die Dauerkarteninhaber/innen führt zu geschätzten Mehrkosten in Höhe von rund 25.000 EUR. Somit erhöht sich die Position des vom Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossenen Durchführungshaushalts (4.450.000 EUR für die Jahre 2021 bis 2023, Erfolgsrechnung Lfd. Nr. 8) um 25.000 EUR. Die voraussichtlichen Mehrkosten zur Steigerung des ÖPNVs (für die Inhaber/innen der Tagestickets als auch der Dauerkarten) betragen insgesamt voraussichtlich rund 75.000 EUR.

Annette Schoen

Annette Stiehle

Annette Stoll-Zeitler